**Die 10 wichtigsten Tipps**

**zur Telefon-, Handy- und Internetrechnung**

1. **Welche Rechnung passt zu Ihnen?**Überlegen Sie sich, ob sie die Online-Rechnung praktischer finden oder doch eine Papierrechnung bevorzugen. Mit der Online-Rechnung reduzieren Sie Ihren persönlichen Papierkram und schonen nebenbei die Umwelt. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie mit der Online-Rechnung richtig umgehen können oder Ihre Rechnungen gerne in Aktenordnern ablegen, ist die Papierrechnung möglicherweise für Sie die bessere Wahl.
2. **Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.**Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Rechnungen, um mögliche Abrechnungsfehler, überraschende Rechnungspositionen oder angekündigte Vertragsänderungen zu erkennen und rechtzeitig darauf reagieren zu können.
3. **Zweifelhafte Rechnungen beeinspruchen.**Sie können unbegründete Forderungen innerhalb von 3 Monaten ab Rechnungserhalt bei Ihrem Anbieter beeinspruchen. Sollte es trotz des Einspruchs zu keiner Einigung kommen, können Sie bei der Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) ([www.rtr.at](http://www.rtr.at)) eine kostenlose, außergerichtliche Streitschlichtung sowie einen Fälligkeitsaufschub beantragen.
4. **Fragen Sie aktiv nach einer Papierrechnung!**  
   Egal, ob Sie einen neuen Vertrag abschließen oder bisher eine Online-Rechnung erhalten haben: Wenn Sie in Zukunft lieber eine Papierrechnung haben möchten, fordern Sie diese bei Ihrem Anbieter an! Sie haben Anspruch auf eine kostenlose, per Post übermittelte Papierrechnung. Nähere Informationen finden Sie hier: Wie kann ich eine kostenlose Papierrechnung anfordern?
5. **Sie können jederzeit wechseln.**Bei Ihnen trudelt plötzlich eine Online-Rechnung statt der gewohnten Papierrechnung ein? Fragen Sie bei Ihrem Anbieter nach – Sie können jederzeit wieder zurück zur kostenlosen Papierrechnung wechseln. Auch umgekehrt ist es kein Problem: Ihr Anbieter stellt Sie auf Ihren Wunsch gerne von Papier- auf Online-Rechnung um.
6. **Funktioniert die Online-Rechnung?**Behalten Sie im Auge, ob Ihre Rechnungen tatsächlich an die von Ihnen bekanntgegebene E-Mail-Adresse geschickt werden. Um nicht darauf zu vergessen, können Sie sich zum Beispiel einen Vermerk in Ihrem Kalender eintragen.
7. **Online-Ablage planen.**Wenn Sie eine Online-Rechnung erhalten, müssen Sie diese nicht unbedingt auch auf Ihrem Computer, Tablet-Computer oder Smartphone abspeichern. Unter Umständen reicht es aus, dass Ihre Online-Rechnungen in Ihrem Kundenkonto auf der Website Ihres Anbieters abrufbar sind. Wenn Sie allerdings Rechnungen lieber „bei sich“ haben, sollten Sie diese auch auf Ihrem Gerät ablegen und organisieren.
8. **Sichern Sie Ihre Zugangsdaten!**Dokumentieren Sie auf eine für Sie geeignete Weise, wie Sie die Online-Rechnung in Ihrem Kundenkonto auf der Website Ihres Anbieters abrufen können. Sie benötigen dazu die Internetadresse sowie die Zugangsdaten (Benutzername und Passwort bzw. Kundenkennwort).
9. **Beugen Sie überraschenden Zusatzkosten vor.**Seien Sie vorsichtig bei angeblichen „Gratis“-Angeboten oder Gewinnspielen auf Websites oder in Apps: Manchmal verbergen sich dahinter teure Abo-Fallen! Wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen, können Sie bei Ihrem Anbieter Mehrwertnummern und Drittanbieterdienste sperren lassen sowie auf Ihrem Handy die In-App-Käufe deaktivieren.
10. **Holen Sie sich Unterstützung.**Sollten Sie sich mit Ihrem Anbieter über eine strittige Rechnung nicht einig werden, helfen Ihnen die Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) ([www.rtr.at](http://www.rtr.at)), die Arbeiterkammer ([www.arbeiterkammer.at/beratung/konsument/HandyundInternet](http://www.arbeiterkammer.at/beratung/konsument/HandyundInternet)) oder der Verein für Konsumenteninformation (VKI) ([www.vki.at](http://www.vki.at)) kostenlos weiter.